

Medienmitteilung vom 29.08.2025

frei zur Veröffentlichung

Die Region Leimental Plus nimmt ineffiziente Heizanlagen ins Visier

Die Region Leimental Plus bietet mit Unterstützung des Primeo Energie Fonds privaten Liegenschaftsbesitzenden die Möglichkeit, an einem Pilotprojekt zur Effizienzsteigerung von Heizsystemen durch Betriebsoptimierung teilzunehmen. Fachpersonen installieren dazu Mess-Sensoren an den Heizsystemen – sei dies Solarthermie, Erdgas, Heizöl oder Wärmepumpe. Die entstehenden Daten werden analysiert und Optimierungen daraus abgeleitet.

Aktion für private Liegenschaften

Heizungsanlagen sind häufig nicht optimal eingestellt. Das führt unbemerkt zu unnötigem Energieverbrauch und höheren Kosten. Messungen zeigen, dass ca. 90 % aller Heizungssysteme einfach zu realisierende Einsparpotentiale von 10–15 % aufweisen. Im Hinblick auf die Heizsaison 2025/2026 können private Liegenschaftsbesitzende jetzt in einem Pilotprojekt der Region Leimental Plus ihre Heizanlage überprüfen und optimieren lassen.

«Erfahrungen in einer Nachbargemeinde mit dieser Methode haben an 38 Liegenschaften mögliche Einsparungen von jährlich über 170'000 kWh Wärme identifiziert. Das entspricht umgerechnet etwa einem Tanklastwagen Heizöl pro Jahr, der künftig eingespart wird.» erklärt Andreas Pecnik, der das Projekt von Seiten Gemeinde Binningen leitet. Er ergänzt: «Machen dieses Mal im Leimental gar 80 Liegenschaften mit, werden jährlich entsprechend 100 Tonnen CO₂ weniger in die Luft geblasen – nur dank optimierter Heizungen!»

Grosses Potential in der ganzen Schweiz, die Region Leimental Plus geht voran

Laut Bundesamt für Energie (BFE) könnte durch Optimierung bestehender Heizungsanlagen jährlich sehr viel Energie eingespart werden. Anders ausgedrückt könnten wir in der Schweiz mit der gleichen Energie und den gleichen Kosten ohne Probleme rund 200'000 zusätzliche Haushalte mit Wärme versorgen. Ein interessanter Fakt ist: die Optimierungen kosten einen Bruchteil der sonst zusätzlich notwendigen Energie. Die Region Leimental Plus möchte deshalb vorangehen und unterstützt private Liegenschaftsbesitzende dabei, ihre Heizanlagen optimieren zu lassen.

Wie funktioniert Heizungsmonitoring?

Für ein Heizungsmonitoring wird der Betrieb einer Heizungsanlage während 3–4 Wochen kontinuierlich digital vermessen. Dabei erfassen Sensoren und smarte Systeme zentrale Betriebsdaten. Die Daten werden ausgewertet, um Ineffizienzen wie Überheizung, Taktungsverhalten oder falsch eingestellte Heizkurven sichtbar zu machen.

Wie läuft die Betriebsoptimierung ab?

Digitale Funksensoren werden temporär aussen an der Heizungsanlage angebracht, das dauert kaum eine Stunde. Über mehrere Wochen werden dann Daten erhoben und analysiert. Aufgrund der Daten schlagen die Fachpersonen konkrete Optimierungen vor: Heizkurven anpassen, Laufzeiten reduzieren, Pumpen tauschen oder Hydraulik verbessern.

Einsparungen von 10–15 % möglich.

Ein typisches Schweizer Einfamilienhaus mit einem jährlichen Heizbedarf von ca. 18'000 kWh (z.B. mit Ölheizung) kann durch eine Betriebsoptimierung rund 1'800–2'700 kWh sparen – was bei heutigen Energiepreisen einer jährlichen Ersparnis von 250–350 Franken entspricht. Gleichzeitig wird der Ausstoss des Treibhausgases CO₂ verringert.

[Kasten]

Wie kann man teilnehmen?

Interessierte können sich über www.renera.energy/leimentalplus anmelden. Im Rahmen dieser Aktion werden die Optimierungen der Anlagen zu einem deutlich vergünstigten Preis angeboten (ab CHF 280.-). Die Anzahl Plätze ist beschränkt.



Schon kleine Anpassungen können grosse Wirkung haben – fürs Portemonnaie und fürs Klima.

Für weitere Informationen:

- Gemeindepräsidentin Binningen: Caroline Rietschi, Tel. 079 466 56 20

Pressekontakt für Rückfragen/Interviews:

Bernard Keller, Gemeinde Binningen
Leiter Stab Behördendienste und Kommunikation

Curt Goetz-Strasse 1
4102 Binningen

Tel. 061 425 52 70
bernard.keller@binningen.bl.ch

Mögliche Bilder



[Download](#)

Bildlegende: Mit einer Betriebsoptimierung der Heizanlagen lassen sich ohne grosse Eingriffe in den meisten Fällen 10–15% Energiekosten sparen. (Quelle: Renera AG)



[Download](#)



[Download](#)



[Download](#)

Kurztext zur Aktion Heizungsoptimierung für Website, Social Media etc.

Titel: Kosten sparen dank Betriebsoptimierungen Ihrer Heizungsanlage

Lead: In der Region Leimental Plus haben Sie jetzt die Möglichkeit, an einem Pilotprojekt mitzumachen und Ihre Heizanlage(n) optimieren zu lassen. Die Aktion wird unterstützt vom Primeo Energiefonds und von den Gemeinden Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg i. L., Ettingen, Oberwil und Therwil.

Text: Viele Heizsysteme sind falsch eingestellt oder laufen mit unbemerkten Fehlfunktionen. Seien dies Solarthermie-Anlagen, Öl- oder Gasheizungen, Wärmepumpen – die Erfahrung zeigt, dass mit einfachen Optimierungsmassnahmen in den allermeisten Fällen schnell Einsparungen möglich sind.

Die Optimierung ist bei allen Typen von Energieanlagen möglich und sie ist herstellerunabhängig. Das Angebot beinhaltet eine Korrektur der Einstellungen oder einfach zu beheber Fehlfunktionen vor Ort. Allfällige Reparaturen von identifizierten Schäden oder der Ersatz von Bestandteilen sind nicht inklusive.

Im Rahmen dieser Aktion werden die Optimierungen der Anlagen zu einem deutlich vergünstigten Preis angeboten (ab CHF 280.-). Melden Sie sich jetzt für eine geförderte Betriebsoptimierung an, die Anzahl Plätze ist beschränkt.

Interessierte können sich über www.renera.energy/leimentalplus oder mittels untenstehendem QR-Code anmelden.

Bilder:



[Download](#)

Bildlegende: Mit einer Betriebsoptimierung der Heizanlagen lassen sich ohne grosse Eingriffe in den meisten Fällen 10–15% Energiekosten sparen. (Quelle: Renera AG)



[Download](#)



[Download](#)



[Download](#)